

# Horch, ich höre fern von hier

C. A. Miles  
tr. by C. A. Daniel  
A. Strauch (4)

«Man soll dich nicht mehr die Verlassene noch dein Land eine Einöde nennen;  
sondern du sollst «Meine Lust an ihr» und dein Land «Verheiratete» heißen» (Jes.62,4)  
«Zu dieser Zeit werden die Berge von süßem Wein triefen ...  
und es wird eine Quelle vom Haus des Herrn ausgehen» (Joel 4,18)

C. A. Miles

1. Horch, ich hö - re fern von hier ein Kampf-ge-schrei er-schal-len und ich weiß, daß Sünd und Not mir  
2. Brau-sen auch des Zwei-fels Stür-me ü-ber al-le Lan-de, bie-ten wir doch fest und gläu-big  
3. Mö- gen Stür-me wü-tend drohn, sie kön-nen uns nicht schrecken, wir sind wohl ge-bor-gen hier, be-  
4. Seh ich Got-tes Ta-ten hier, so hört nicht auf mein Stau-nen; folg ich Sei-nem Ruf, so wird der

drohn von Sa-tans Hand. Furcht und Zwei-fel mö- gen mich auf Er-den leicht be-fal-len,  
Trotz und Wi-der-stand. In dem fe-sten Schloß des Herrn wir sich-re Zu-flucht fan-den,  
schirmt von Got-tes Hand. Got-tes Son-ne se-hen wir durch al-le Wol-ken bre-chen,  
Weg von Ihm ge-bahnt; lebt man hier im Gei-ste, wird man vol-les Heil er-grei-fen;

*Refrain*

doch sie ziehn mich nim-mer vom Won-ne-land.  
und nichts kann uns scha-den im Won-ne-land. Ich woh-ne auf dem Ber-ge, der in  
und wir woh-nen si-cher im Won-ne-land.  
drum will ich gern blei-ben im Won-ne-land.

rei-nen Lüf-ten liegt; ich trin-ke von der Quel-le, die nim-mer-mehr ver-siegt. Preis Gott, ich  
Preis Gott!

es-se von dem Man-na, das der Herr mir täg-lich gibt. Gott-lob, ich woh-ne im Won-ne-land.

Original title: Dwelling in Beulah Land

Far away the noise of strife upon my ear is falling ...

Sources:

«Ausgewählte Lieder des Evangeliums» (Selected Gospel Songs), 1927 (59)

«Siegesklänge» (377)